

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Intaglio auf Ziergefäß mit Neptun und Minerva, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 28_012</p>
---	--

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt zwei Figuren auf einer Grundlinie. Die linke, unbedeckte männliche Figur trägt Stiefel und einen Helm mit Helmbusch. Der linke Arm ist leicht vorgestreckt, in der angewinkelten rechten Hand hält die Figur wohl einen Dreizack. Die rechte, weibliche Figur trägt ein langes, hochgegrüßtes Gewand und ebenfalls einen Helm mit Helmbusch. Der rechte Arm ist vor dem Körper erhoben. Die Gestaltung der Figuren weist in das Umfeld der sog. „Lapilazuliwerkstatt“. Die gerüstete weibliche Figur ist sicherlich Minerva. Möglicherweise ist hier der Mythos des Streites zwischen Minerva und Neptun um das attische Land dargestellt. Beide Gottheiten wetteiferten um die Gunst der Athener; Neptun brachte ihnen eine Salzquelle, Minerva den Ölbaum. Sie wurde fortan als Stadtgöttin Athens verehrt. [Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Karneol

Maße:

(mit Fassung): H. 2,13 cm, B. 1,79 cm, T. 0,33 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1500-1699

wer

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer      Minerva (Göttin)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer      Neptun (Mythologie)

wo

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck